

1. Welche Sprache wird bei den Erasmus+ Austausch gesprochen?

Die Projektsprache bei Erasmus+ ist Englisch, somit kann und soll jede/r am Austausch teilnehmen können, von der Landessprache abgesehen. Im Idealfall wird in der Gastfamilie Englisch gesprochen. Es empfiehlt sich aber grundsätzlich, einige sehr gebräuchliche Sätze in der Landessprache sprechen zu können. Der Austausch mit Bulgarien findet auf deutsch statt.

2. Wie sieht das Programm der Austauschwochen aus?

Im Rahmen des Austauschs arbeitet man an einem Projekt und macht zu dem Thema des Projekts Ausflüge. Zumindest ein paar Stunden vom Unterricht in Zielland bekommt man meistens auch mit. Hauptsächlich wird aber an dem Projekt gearbeitet (z.B. zum Thema Nachhaltigkeit / Umweltschutz), sowohl in der Woche in Dortmund als auch in der Woche an der Partnerschule im Ausland.

3. Muss man an der Partnerschule eigenständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Treffpunkten kommen?

Nein, dein/e Austauschpartner/in bzw. seine/ihre Familie sind verantwortlich für dich und du in Dortmund dann für ihn/sie.

4. Wie werden die Austauschpartnerinnen und Austauschpartner zugeteilt?

Ihr füllt Steckbriefe aus, anhand derer dann die Lehrkräfte versuchen, einen passenden Austauschpartner / eine passende Austauschpartnerin zu finden. Je nachdem wie viele Jungen oder Mädchen in der Gruppe der Partnerschule sind, kann es auch passieren, dass man als Mädchen einen Jungen oder andersherum als Austauschpartner bekommt. Es kommt dabei aber auch darauf an, ob man ein Gästezimmer hat, in dem der andersgeschlechtliche Partner dann schlafen kann. Teilt der / die Austauschpartner/in das Zimmer, dann ist eine Mischung der Geschlechter natürlich ausgeschlossen.

5. Können die Schülerinnen und Schüler, die nach Dortmund kommen Deutsch oder Englisch sprechen?

Englisch sollten sie auf jeden Fall können, denn das wird auch in den Partnerländern als Pflichtsprache unterrichtet (und ist ja auch Projektsprache, s.o.). Gegebenenfalls lernen sie auch Deutsch.

6. Bekommt jeder einen Platz in einer Gastfamilie?

Ja, sonst könnte ein Austausch nicht funktionieren.

7. Welche Lehrerinnen und Lehrer betreuen unseren Austausch?

Die betreuenden Lehrkräfte werden euch mitgeteilt. Ansprechpartner für alle Fragen zu Erasmus+ sind Frau Schnitter-Teichelmann und Herr Kurtenbach.

8. Welche Verkehrsmittel werden benutzt?

Die An- und Abreise erfolgt mit dem Flugzeug, mit dem Bus oder mit dem Zug.

9. Wie sieht es mit Corona aus?

Das kommt auf die zu dem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen an. Aktuell wäre ein Test nicht verpflichtend, aber sicherlich sinnvoll, bevor man mit einer Gruppe zusammen wegfährt. Das alles kann sich erfahrungsgemäß aber bis zu der Reise noch ändern. In jedem Fall sind die zu dem Zeitpunkt in NRW und im Partnerland geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.